

**Auszug  
aus der Niederschrift**  
über die  
Verhandlungen des Gemeinderats

Verhandelt mit dem Gemeinderat am **15. Januar 1975**  
Anwesend: Vors. **Bürgermeister Butzer** und **15** Mitglieder  
Normalzahl: Vors. und **16** Mitglieder  
Abwesend: **Gemeinderat Brzoska (krank)**  
Außerdem anwesend: **GOA Ketzschner, GOA Nafz, COI Spiegel**  
Schriftführer: **GOBA Brand, GI Weinmann**

§ 482

**Bebauungsplan "Herrenwiesen" mit Gemeinbedarfsflächen**

Der Bürgermeister unterrichtete nochmals den Gemeinderat, daß der Bebauungsplan "Herrenwiesen" mit Gemeinbedarfsflächen mit Erlaß des Landratsamts Ludwigsburg vom 19. November 1974 genehmigt wurde. Von dieser Genehmigung sind bekanntlich die Wohnflächen und die uneingeschränkten gewerblichen Bauflächen westlich des Herrenwiesenwegs und nordwestlich des Heimbergwegs sowie der nördliche Teil des Herrenwiesenwegs (Einmündung in die Vaihinger Straße) ausgenommen. Außerdem ist es notwendig, daß verschiedene Eintragungen im Lageplan und Bestimmungen des Textteils zum Bebauungsplan textlich geringfügig geändert werden. Es handelt sich hierbei um folgende Änderungen:

1. Die als Sondergebiet gem. § 11 BauNVO ausgewiesenen Flächen sind nur als Flächen für Gemeinbedarf unter Hinzufügung der geplanten Nutzung zu kennzeichnen, d.h. Hinweis auf § 9 Abs. 1 Ziff. 1 BBauG.
2. Die als beschränkte Gewerbegebietsflächen gekennzeichneten Grundstücke sollen textlich als "eingeschränkte Gewerbegebiete" ausgewiesen werden.
3. Das Wort "Nutzungsbeschränkung" ist in "Nutzungseinschränkung" abzuändern.

Die vom Landratsamt gewünschten abzuändernden Bezeichnungen sind nach unserer Ansicht nicht notwendig, weil sie im wesentlichen das Teilgebiet nördlich und nordwestlich des Herrenwiesenwegs und des Heimbergwegs bereits berühren, die nicht Bestandteil des rechtsgültigen Bebauungsplans sind.

Trotzdem sollen die gewünschten Änderungen nach § 13 BBauG beschlossen werden. Im Übrigen wurden die seinerzeitigen Begriffsbestimmungen im Einvernehmen mit dem Landratsamt - Kreisbauamt - und dem Regierungspräsidium so festgelegt.

Ohne weitere Aussprache hat der Gemeinderat einstimmig als Satzung  
**b e s c h l o s s e n ,**

den Bebauungsplan "Herrenwiesen" mit Gemeinbedarfsflächen entsprechend dem Genehmigungserlaß des Landratsamts Ludwigsburg vom 19. November 1974 abzuändern.

Auszug gefertigt am 1. Febr. 1975 für

Nr. 612.21

Diesen Auszug beglaubigt:

Schwieberdingen, den 1. Febr. 1975  
Bürgermeister / Schriftführer

- a) Reg. Akten .....  
b) Gemeindekasse .....  
c) Landratsamt .....  
d) .....



**Auszug**  
**aus der Niederschrift**  
 über die  
 Verhandlungen des Gemeinderats

Verhandelt mit dem Gemeinderat am **15. Januar 1975**  
 Anwesend: Vors. **Bürgermeister Butzer** und **15** Mitglieder  
 Normalzahl: Vors. und **16** Mitglieder  
 Abwesend: **Gemeinderat Brzoska (krank)**  
 Außerdem anwesend: **GOA Katzschnier, GOA Nafz, GOI Spiegel**  
 Schriftführer: **GOBA Brand, GI Weinmann**

Zu § 482

**S a t z u n g**  
**über die**

**Änderung des Bebauungsplans "Herrenwiesen" mit Gemeinbedarfsflächen**

Auf Grund von § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) in Verbindung mit § 4 Abs. 1 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg vom 25. Juli 1955 (Ges.Bl.S.129) hat der Gemeinderat am 15. Januar 1975 folgende Änderung des am 19. November 1974 genehmigten Bebauungsplans "Herrenwiesen" mit Gemeinbedarfsflächen beschlossen.

**§ 1**

Für die Änderung des Bebauungsplans "Herrenwiesen" mit Gemeinbedarfsflächen ist der Lageplan des Vermessungsbüros Eugen Schüle, Stuttgart-Zuffenhausen vom 18. Juli 1973/12. September 1973 mit Änderung vom 15. Januar 1975 mit Textteil und Begründung maßgebend. Im übrigen bleiben die Festsetzungen zum Bebauungsplan unverändert.

Schwieberdingen, den 15. Januar 1975

(gez.) Butzer

Bürgermeister.

Auszug gefertigt am 1. Febr. 1975 für  
 a) Reg. Akten .....  
 b) Gemeindekasse .....  
 c) Landratsamt .....  
 d) .....

Nr. 612.21

Diesen Auszug beglaubigt:  
 Schwieberdingen, den .....  
 Bürgermeister Schriftführer